

11.10.2022

Pressemitteilung 07/2022

Der Krieg vor unserer Haustür

Soeben erschienen: Poster der action 365 zum Thema „Gesellschaftliche Verantwortung“

Es ist immer wieder verwunderlich, dass die Zeit trotz schrecklicher Ereignisse weiter fließt, dass der Frühling in einen Sommer, der Sommer in einen Herbst übergeht, auch in diesem Jahr. Dem Jahr der Zeitenwende für Europa: es herrscht wieder Krieg, ein grausamer Krieg mit den Mitteln des letzten Jahrhunderts. Nicht weit von uns, in der Ukraine, haben zehntausende Menschen ihr Leben verloren, abgeschlachtet unter der zynischen Behauptung Putins, eine Spezialoperation zum Schutz seines Landes, Russland, zu führen.



Und es ist erschreckend, dass die Propaganda Putins sein Volk fest im Griff hat, ja auch in Deutschland gibt es zahlreiche Anhängerinnen und Anhänger, die ihm und seiner Politik blind vertrauen und die Ukraine in einer perversen Umkehrung der Tatsachen als Schuldige für alle Kriegsgräueltaten sehen.

In diesem zeitlichen und gesellschaftlichen Kontext kommt das aktuelle Poster der action 365 heraus: „Ich kann nicht Trauben keltern und trinke doch den Wein“, lautet das Hauptzitat aus einem Liedtext des Dichters Arnim Juhre. Es entstammt einem seiner geistlichen Liedtexte aus dem Jahr 1979 – damals war die Weltlage auch um einiges angespannter als wir es bis zur diesjährigen Zeitenwende gewohnt waren. Der Westen sah sich einem festen Ostblock gegenüber, politische Entscheidungen zur nuklearen Abschreckung wurden erwogen, Deutschland war froh, Teil des Nato-Verteidigungsbündnisses zu sein. Dann folgte in den 90er Jahren die Entspannungsphase unter Gorbatschow, die die deutsche Politik

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de

irrtümlicherweise bis heute auch unter Putin fortgesetzt sehen wollte.
Umso schlimmer das Erwachen in Kriegszeiten am 24. Februar 2022.

„Ich kann nicht Trauben keltern und trinke doch den Wein“ – ein eindrucksvolles Zitat, das vor dem jetzigen Hintergrund auch noch weitere Bedeutungen mitschwingen lässt. Ursprünglich gedacht als Hinweis auf das Miteinander und die Abhängigkeiten in einer globalisierten Welt, in der einige privilegierte westliche Länder sich auf die Produktionsstätten in den ärmeren Gebieten dieser Erde verlassen, bekommt es heute noch folgenden Sinn: die Ukraine kämpft stellvertretend für die westlichen Demokratien einen verzweiferten Kampf um ihr Land, gegen Putins perverse, aus der Zeit gefallene Herrschaftsfantasien. Die Mehrheit von uns kann nicht die Reihen der Soldaten schließen und ebenso mutig sich dem Feind entgegenstellen. Aber wir können anderweitig unterstützen, beten, organisieren, hoffen und beistehen. Es geht darum, gegenseitige Verantwortung in einer globalisierten Welt zu übernehmen, aber auch für einen Krieg vor unserer Haustür.

„Wer mich ansieht, sieht viele andere nicht, die mich ernährt, gelehrt, gekleidet haben (...)“, so ein weiteres Zitat aus dem Lied von Arnim Juhre. Den Unsichtbaren ein Gesicht geben, das ist das Mindeste was wir tun können, sowohl der Näherin unserer Kleidung in Bangladesch als auch den Soldatinnen und Soldaten an der Front im Osten der Ukraine. Das Leben im Lauf der Jahreszeiten geht weiter, hier im Frieden, dort in einem schrecklichen menschenverachtenden Krieg. Wir können etwas tun, können helfen, ob finanziell oder ehrenamtlich, ob durch Taten oder Worte. Und vor allem sollten wir niemals zulassen, dass die Taten dieser Kriegsverbrecher in Vergessenheit geraten. (Text: Ulrike Maria Haak)

Textlänge 3.377 Zeichen

Diesen Text finden Sie als PDF im Internet unter www.action365.de/presse.

Pressekontakt

Silke Zäh
Verlag der action 365
Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069-680912-15
presse@action365.de

Die action 365 ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandelten Produkten

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de

indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen – und das jeden Tag, 365mal im Jahr.

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de